

Schönberggasse 2, Haus Belmont
8001 Zürich, Tel. 01 - 257 24 11

Protokoll der Ausschusss-Sitzung vom 6. Dezember 1983

Anwesend: H. Gutscher, A. v. Rotz, I. Prätorius, E. Jermann,
M. Krieg (Gast), Max Döbeli, M. Schaad, A. Stahel
(neuer Phil.II.-Fak.-Vertreter), A. Gnädinger,
M. Schwaibold

1. VMSH

Heinz orientiert über die Sitzung vom 26. Nov. 83 in Bern.
Ziel der Vereinigung kurzfristig: Einsitz in der Schweiz.
Hochschulkonferenz zu erhalten (Zusammensetzung: Hochschul-
rektoren, Erziehungsdirektoren etc.) (Mitspracherecht)

- Kontakt Bund
- Regelung der Prüfungen (Propi)
- Ausbau Uni
- Forschungsgesetz

Vizepräsidium kommt nach Zürich; muss vom VAUZ übernommen
werden.

2. Bulletin

Heinz erteilt den Auftrag an Alois v. Rotz sich mit dem
Redaktor Kaspar Heer vom Uni aktuell in Verbindung zu setzen
und unsere Möglichkeiten im Uni aktuell abzuklären.

3. Matthias Schwaibold erhält den Auftrag, abzuklären, ob unsere
Statuten geändert werden müssen, um nach der neuen Uni-Ordnung
i.O. zu sein.

4. Brief an Mediziner

Heinz setzt den Brief auf. Wie immer!

5. Aenderung der Zeichnungsberechtigkeit des Präsidenten auf der
Bank und auf dem PC-Konto Beat Knecht streichen, neu Heinz Gutsche

Zürich, 2. November 1983

Protokoll der Ausschuss-Sitzung vom 1. November 1983

Im allgemeinen wurde die Sanierung der Assistentenvereinigung (mittel- und kurzfristig) sowie der Inhalt für einen attraktiveren Bettelbrief (Jahresbeitrag) für die Mediziner diskutiert.

Die Assistentenvereinigung bietet den Mitgliedern folgende Leistungen an:

- Rechtsberatung
 - a) Arbeitsrecht (ev. gegen Pauschale oder 1 Beratung gratis pro Jahr für zahlende Mitglieder)
 - b) ev. allgemeine juristische Beratung gegen Bezahlung (günstige Angebote)
- Vertreter der Medizinischen Fakultät im Vorstand der Assistentenvereinigung mit ev. Doppelvertretung in Unikommissionen, Zürcher Assistenzärzterverband etc.. Auftretende Probleme können auch an die VAUZ-Vertreter der Medizinischen Fakultät, Dr. med. Jean-Jacques Brugger, Chirurgie B, Dr. med. Thomas Hodel, Chirurgie A, Dr. med. Thomas Lüscher, Med. Poliklinik gerichtet werden.
- Die Assistentenvereinigung setzt sich ein:
 - a) gegen die Stellenteilung (Halbierung und Viertelung)
 - b) für die Gleichbehandlung der Nationalfonds-Assistenten
- Neues Uni-Gesetz: Mitspracherecht bei der Neubesetzung von Professuren
- Einfluss auf die gesamte Uni-Planung
- Hinweis auf Hochschuldidaktik (ev. 1 Exemplar pro Klinik beilegen)

Sanierungsvorschläge

- kurzfristig: fundierter Brief an die Mediziner mit Einzahlungsschein und Namen auf Briefumschlag
- mittelfristig: fester Mitgliederbestand
 - Adressen der zahlenden Mitglieder
 - vermehrt Mitteilungen im Uni aktuell (wenn möglich)
 - Ausarbeitung der Rechtsberatung s.o.
 - Anpassung des Mitgliederbeitrags

Vereinigung der Assistenten
an der Universität Zürich (VAUZ)

Schönberggasse 2, Haus Belmont
8001 Zürich, Tel. 01 - 257 24 11

Liebes Mitglied,

Die Assistentenvereinigung an der Universität Zürich (VAUZ) ist ein Verein, der durch verschiedene Aktivitäten und Mitarbeit in inner- und ausseruniversitären Kommissionen und Gremien die Interessen des Mittelbaus vertritt. Die Mitgliedschaft steht allen Assistentinnen/ Assistenten und Mittelbauangehörigen offen, die an den Instituten, Seminarien, Bibliotheken, Kliniken und Sammlungen tätig sind. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

Die Assistentenvereinigung bietet den Mitgliedern folgende Leistungen an:

- Rechtsberatung
 - a) Arbeitsrecht (ev. gegen Pauschale oder 1 Beratung gratis pro Jahr für zahlende Mitglieder)
 - b) ev. allgemeine juristische Beratung gegen Bezahlung (günstige Angebote)
- Vertreter der Medizinischen Fakultät im Vorstand der Assistentenvereinigung mit ev. Doppelvertretung in Unikommissionen, Zürcher Assistenzärzteverband etc.. Auftretende Probleme können auch an die VAUZ-Vertreter der Medizinischen Fakultät, Dr. med. Jean-Jacques Brugger, Chirurgie B, Dr. med. Hodel, Chirurgie A, Dr. med. Thomas Lüscher, Med. Poliklinik gerichtet werden.
- Die Assistentenvereinigung setzt sich ein:
 - a) gegen die Stellenteilung (Halbierung und Viertelung)
 - b) für die Gleichbehandlung der Nationalfonds-Assistenten
- Neues Uni-Gesetz: Mitspracherecht bei der Neubesetzung von Professuren
- Einfluss auf die gesamte Uni-Planung
- Hinweis auf Hochschuldidaktik (ev. 1 Exemplar pro Klinik beilegen)

Wir bitten alle Mitglieder mittels beiliegendem Einzahlungsschein unsere weitere Tätigkeit zu unterstützen (Jahresbeitrag: Fr. 10.-).

Vereinigung der Assistenten
an der Universität Zürich (VAUZ)

Schönberggasse 2, Haus Belmont
8001 Zürich, Tel. 01 - 257 24 11

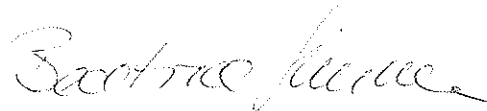
Zürich, 26. Oktober 1983

Liebes Ausschuss-Mitglied,

am Dienstag, 1. November 1983, 18.00 Uhr (diese neue Zeit wird vorläufig beibehalten), Haus Belmont, Zimmer 207 findet die nächste Ausschuss-Sitzung statt; anschliessend kleiner Umtrunk mit Verabschiedung von Matthias, unserem Kassier.

Wir würden uns freuen, wenn die Ausschuss-Mitglieder wieder einmal vollzählig erscheinen könnten.

Mit freundlichen Grüssen



Beatrice Simmen



feh

BENÜTZUNG VON RÄUMEN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH FÜR VERANSTALTUNGEN

(gemäss Regulativ vom 8. Oktober 1971)

Zürich, den 21. September 1983

Veranstalter: Vereinigung der Assistenten an der Universität Zürich
Inhaber der Bewilligung, Name: Dr. Heinz Gutscher
Adresse: Schönberggasse 2, 8001 Zürich
 Telefon: 257 24 11

Zweck/Thema der Veranstaltung: im Turnus Vorstands- bzw. Ausschuss-Sitzung der Assistentenvereinigung

Referenten (mit genauen Angaben):

Benützungszeit/Raum:	Zeit von bis	ca. Besucher	Art des Raumes	Schönberggasse
Datum: <u>4. Okt. 83</u>	<u>18.00-22.00</u>	<u>10 ca.</u>	<u>Sitzungszimmer</u>	<u>Z.207</u>
3. Mai 83				
<u>1. Nov. 83</u>	<u>dito</u>	<u>dito</u>	<u>dito</u>	<u>dito</u>
<u>6. Dez. 83</u>	<u>dito</u>	<u>dito</u>	<u>dito</u>	<u>dito</u>
<u>10. Jan. 84</u>	<u>dito</u>	<u>dito</u>	<u>dito</u>	<u>dito</u>

Eintrittsgebühr/Kursgeld ja nein

Zusätzliche Leistungen:	Anzahl	Bedienungspersonal	Bemerkungen
Heilraumschreiber ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Kleinbildprojektor ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Film Super 8 mm ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Film 16 mm ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Tonbandgerät ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Plattenspieler ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	

Beanspruchung von Hauspersonal

Anzahl	von	bis	Dauer in Stunden	Name

Bemerkungen:

* **Gesuchsteller:** Name Dr. Heinz Gutscher
 Adresse S.O.

Chefhauswart:

Unterschrift: B. Gutscher

Bewilligung erteilt/nicht erteilt erteilt
 Universität Zürich
 Der Adjunkt des
 Universitätssekretärs
Jaeger
 Dr. iur. M. Jaeger

Stempel/Unterschrift

Zürich, den 23.9.83

Zürich, 2. 5. 83

Lieber Heinz,

ich geb Dir noch einen kurzen Überblick über das Treffen in Bern beim WR mit dem VMSTH:

Herr Weber + 1 Mitarbeiter bereiten für den WR eine interne Studie über die akadem. Laufbahn + Forschung an Universitäten vor. Sie haben erkannt, dass das Problem vielschichtig und für jede Fachrichtung verschieden ist. Sie kamen auch zur Erkenntnis, dass man sich vorrangig mit dem heute existierenden Mittelbau beschäftigen muss. Für die Studie haben sie Literaturrecherchen (Berichte, Wissenschaftssoziologie) betrieben und verschiedene Interessengruppen konsultiert. Spät haben sie gemerkt, dass ein VMSTH existiert und uns darum auch als Interessengruppe konsultiert.

Das Treffen selbst war nützlich. In einem freien Gespräch haben auch wir mehr Verständnis für Probleme anderer Fachrichtungen gewonnen. Herr Weber fand das Gespräch als guten Kontrast zum Gespräch mit Professorengruppen und hat einige notwendige

Korrekturen zum Standpunkt der Professorengruppe gefunden.

In der Folge werden wir eine Kopie des Berichts erhalten (etwa Sommer - Herbst 83) und ich glaube es wäre möglich, ihn mit dem Vorstand des VAU2 zu besprechen.

Neuer Präsident des VMSTH ist

Jakob Tanner
Histor. Seminar
Hirschgässlein 21
4051 Basel

061 / 22 08 35

privat:

Säntissh. 6

8005 ZH

01 / 53 33 34

Ich habe ihm Deine Adresse mitgeteilt.

Bezüglich der Pensionskasse sagte er, dass sie in Basel mit der Regierung in Verhandlung sind und dass er den Vorschlag des Zusammengehens mit den Ärzten seinen Kollegen unterbreiten wolle. Man müsste ihn aber gegebenenfalls noch detaillierter informieren.

Für das Büro des VMSTH interessiert sich auch die Assistenzvereinigung der ETH. Die haben ja schon einen halbtags (von der ETH Verwaltung bezahlt !!!) Sekretär der die Koordination gerne übernimmt. Zusätzliche Kosten wären für uns etwa 2-3 Fr. pro Mitglied. Wenn wir uns für das Sekretariat interessieren, müssten wir uns aktiv darum kümmern. wobei zu sagen ist, dass das Sekretariat durchaus

auch rotiert und später wahrscheinlich auch uns zufällt.

nm
Auch die Präsidentschaft des VMSH rotiert und wird
im Turnus uns zufallen.

Momentan kommt nur die ETH oder Uni ZH in Frage weil wir
als einzige angestellte Sekretäre (innen) haben.

Freundlich grüsst:

Klausurwächter
Wampfler.

P. S. Meine neue Privatadresse lautet:

Jumbisbühlstr. 156

8049 Zürich

Tel. 56 44 07

Zürich, 11. Mai 1983

- Beilagen:
- Unsere Stellungnahme zum neuen Assistentenreglement (wurde am 5. Mai 83 abgeschickt)

 - Unterlagen zur Vernehmlassung der neuen Universitätsordnung (nur für die, die an der Vorstandssitzung vom 3. Mai 83 nicht teilnehmen konnten.)

Mitteilung: Eine Stellungnahme zur neuen Universitätsordnung ist in Vorbereitung. Schlusstermin: 24. Mai 1983

Mit freundlichen Grüssen

i. V. B. Simmen

i.V. B. Simmen

Vorstandssitzung vom 26. April 1983

Anwesend: H. Gutscher, A. von Rotz, H. Jungen, A. Buhofer,
M. Döbeli, T. Rothenfluh, E. Jermann, M. Senn,
H.R. Wampfler, J.J. Brugger

Mitteilungen des Präsidenten

1. Vernehmlassung der Uni-Ordnung: 24. Mai 83
Vernehmlassung des Assistentenreglements: 5. Mai 83
Es ist je eine Vorstandssitzung erforderlich. Heute 26. April 83
Assistentenreglement, 10. Mai Uni-Ordnung. Die Ausschuss-
Sitzung vom 3. Mai 83 fällt aus.
2. Hans-Kaspar von der Crone hat eine Erklärung betr. berufliche
Vorsorge entworfen. Der Assistenz- und Oberärzteverband ver-
tritt die Verhandlungsdelegation formell gegenüber der Zürcher
Regierung. Der Zürcher Assistenzärzteverband und der VAUZ
erscheinen im Titel. Die Erklärung wird vom Vorstand genehmigt.
3. Pressemitteilung betr. Assistentenreglement nur an grössere
Agenturen.
Prof. Müller, Tierspital. Die Veterinärassistenten beantragen
eine finanzielle Unterstützung für 2 Inserate, deren Kosten
sich insgesamt auf Fr. 1000.- belaufen. Die vollen Kosten
können vom VAUZ nicht übernommen werden, jedoch eine Unter-
stützung ist gerechtfertigt. Antrag Fr. 400 wird vom Vorstand
genehmigt.
4. Heinz sieht eine Möglichkeit einen Juristen (Kurt Meier) des
Anwaltsbüros Leuenberger in Zürich für alle Rechtsprobleme
zu günstigen Konditionen zu engagieren. Varianten: 1. Unent-
geltliche Rechtsauskunft von 30 Minuten (VAUZ bezahlt Fr. 50.-
pro Auskunft) 2. Pauschalbeitrag von Fr. 500.-/Jahr. Stellt
ein attraktives Angebot für die Mitglieder dar.

Assistentenreglement

Vernehmlassung: 5. Mai 1983

VPOD wünscht für die Verhandlungen betr. Assistentenreglement beigezogen zu werden (§ 5 und 8).

Dekane und Professoren äussern sich negativ (vor allem Phil I und Theologie) darüber.

§ 8 Passt nicht ins Reglement; muss gestrichen werden.

§ 5 Muss geändert werden. Liegt nicht drin bzgl. Halbtagsstellen.

§ 6 Unterscheidet sich nicht speziell vom Angestellten-Reglement.

Allgemeine Tendenz --- Ganztagsarbeit gegen $\frac{1}{2}$ Bezahlung.

§ 1 Bleibt unverändert

§ 2 Bleibt unverändert (Mitarbeit in Lehre (Pferdefuss unbezahlte Praktikumsgruppen und Lehraufträge)

§ 3 Bleibt unverändert

§ 4 Kann auf Halbtagsstellen nicht angewandt werden.

3 Jahre beschränken bei voller Stelle

6 Jahre plus 3 x 1 Jahr verlängern für Halbtagsassistenten und P

§ 5 Ist nicht akzeptabel. Begründung: finden keine Assistenten, Negativauslese, Stellenbesetzung verhäuft durch Ausländer, falsche Familienpolitik.

Fortsetzung des Protokolls durch Heinz und Annelies

Zürich, 6. Mai 1983

An alle Vorstandsmitglieder

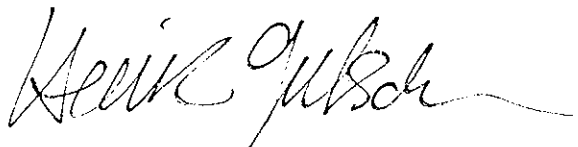
E I N L A D U N G

zur Vorstandssitzung vom Dienstag, 10. Mai 1983, 18.30 Uhr,
Haus Belmont, Schönberggasse 2, Zimmer 207

Traktanden

1. Vernehmlassung zur neuen Universitätsordnung
2. Mitteilungen und Varia

Mit freundlichen Grüssen



Heinz Gutscher, Präsident

Zürich, 13. April 1983

An alle Vorstandsmitglieder

E i n l a d u n g

zu einer ausserordentlichen Vorstandssitzung am
Dienstag, 26. April 1983, 18.30 Uhr, Haus Belmont,
Schönberggasse 2, Zimmer 207

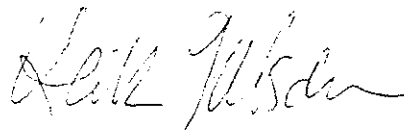
Traktanden

1. Neues Assistentenreglement (siehe Beilage)
2. Varia

Da die Zeit drängt bitte ich Euch, Schwierigkeiten,
die sich bei der Anwendung des neuen Reglements in
Eurem Bereich ergeben würden, abzuklären und möglichst
Aenderungsanträge und Begründungen vorzubereiten.

Im Verhinderungsfalle bitte ich Euch um telefonische
oder schriftliche Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüssen



Heinz Gutscher, Präsident



BENÜTZUNG VON RÄUMEN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH FÜR VERANSTALTUNGEN

(gemäß Regulativ vom 8. Oktober 1971)

Zürich, den 13. April 1983

Veranstalter: Assistentenvereinigung der Universität Zürich (VAUZ)
Inhaber der Bewilligung, Name: Dr. Heinz Gutscher,
Adresse: Schönberggasse 2,
8001 Zürich **Telefon:** 257 24 11

Zweck/Thema der Veranstaltung: ausserordentliche Vorstandssitzung der Assistentenvereinigung der Universität Zürich

Referenten (mit genauen Angaben):

Benützungszeit/Raum:	Zeit von bis	ca. Besucher	Art des Raumes Schönberggasse	
Datum: <u>26. April 1983</u>	<u>18.30-22.00</u>	<u>20</u>	<u>Sitzungszimmer</u>	<u>Z.207</u>

Eintrittsgebühr/Kursgeld ja nein

Zusätzliche Leistungen:	Anzahl	Bedienungspersonal		Bemerkungen
keine				
Hellraumschreiber	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Kleinbildprojektor	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Film Super 8 mm	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Film 16 mm	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Tonbandgerät	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Plattenspieler	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	

Beanspruchung von Hauspersonal nein

Anzahl	von	bis	Dauer in Stunden	Name

Bemerkungen:

***Gesuchsteller:** Name Dr. Heinz Gutscher
Adresse S.O.

Chefhauswart:

Unterschrift:

H. B. Gutscher

Bewilligung erteilt/nicht erteilt
Universität Zürich
Der Adjunkt des
Universitätsssekretärs
M. Jaeger
Dr. iur. M. Jaeger

Stempel/Unterschrift

Zürich, den 15. 4. 83

Vereinigung der Assistenten
an der Universität Zürich

Zürich, den 21.3.83

V A U Z

Vertreter Medizinische
Fakultät

Herrn
Prof.Dr.A.Schreiber
Dekan der Medizinischen
Fakultät
Dekanat
im Hause

Sehr geehrter Herr Dekan,

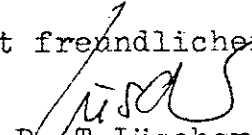
wie von Ihnen anlässlich der letzten FAST-Sitzung vorge-
schlagen, haben wir die drei Assistentenvertreter der
Medizinischen Fakultät von der Vollversammlung der Vereini-
gung der Assistenten der Universität Zürich vom 23.2.83
bestätigen lassen.

Folgende Assistentenvertreter sind dabei bestimmt worden:

Thomas Hodel Chirurgie A (bisher)
Thomas Lüscher Medizinische Poliklinik (bisher)
Rolf Steiner Frauenklinik (neu)

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben.

Mit freundlichen Grüßen


Dr.T.Lüscher

Kopie an:

Dr.H.Gutscher VAUZ
Dr.T.Hodel Chirurgie A
Dr.R.Steiner Frauenklinik



BENÜTZUNG VON RÄUMEN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH FÜR VERANSTALTUNGEN

(gemäss Regulativ vom 8. Oktober 1971)

Zürich, den 16. März 1983

Veranstalter: Assistentenvereinigung der Universität Zürich (VAUZ)

Inhaber der Bewilligung, Name: Dr. Heinz Gutscher

Adresse: Schönberggasse 2, 8001 Zürich (Geschäftsstelle)

Telefon: 257 24 11

Zweck/Thema der Veranstaltung: im Turnus Vorstands bzw. Ausschuss-Sitzung der Assistentenvereinigung der Universität Zürich

Referenten (mit genauen Angaben):

Benützungszeit/Raum:	Zeit von bis	ca. Besucher	Art des Raumes	Schönberggasse
Datum: 5. April 1983	18.00-22.00	10	Sitzungszimmer	Z. 207
3. Mai 1983	18.00-22.00	10	dito	dito
7. Juni 1983	dito	dito	dito	dito
5. Juli 1983	dito	dito	dito	dito
6. Sept. 1983	dito	dito	dito	dito

Eintrittsgebühr/Kursgeld ja nein

Zusätzliche Leistungen: nein Anzahl Bedienungspersonal Bemerkungen

Zusätzliche Leistungen:	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	Anzahl	Bedienungspersonal	Bemerkungen
Hellraumschreiber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Kleinbildprojektor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Film Super 8 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Film 16 mm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Tonbandgerät	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Plattenspieler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	

Beanspruchung von Hauspersonal nein

Anzahl	von	bis	Dauer in Stunden	Name

Bemerkungen:

Gesuchsteller: Name Dr. Heinz Gutscher

Chefhauswart:

Adresse S.O.

Unterschrift:

H. A. B. Jaeger

Bewilligung erteilt/nicht erteilt
Universität Zürich
Der Adjunkt des
Universitätssekretärs
Jaeger
Dr. iur. M. Jaeger

Stempel/Unterschrift

Zürich, den

18.3.83

Vorstand-Sitzung vom ⁵26. April 1983

Anwesend: H. Gutscher, Mat. Senn, H-K. v. d. Crone, M. Döbeli, M. Schwaibold, A. v. Rotz, H. Jungen, J.J. Brugger, Th. Rothenfluh, H.R. Wampfler,

Traktandum 1.

Wahlen Ausschuss: J.J. Brugger	Medizin
A. v. Rotz	Veterinär-Medizin
M. Schwaibold	Rechtswissenschaft
H.R. Wampfler	Phil. II
M. Senn	Theologie
H. Gutscher	Phil. I

Alle wurden einstimmig gewählt.

Thomas Rothenfluh ist Nachfolger von Hartmut Lamott im Vorstand.

Traktandum 2

Referat von Hans Kaspar von der Crone betr. 2. Säule

BVK nach 4 Jahren Möglichkeit Freizügigkeitsleistung des Kantons:
4% für jedes über vier hinausgehende volle Beitragsjahr.

Obligatorium 2. Säule ca. 1.1.1985 für alle Uni-Angestellten, d.h. Nachteil f. den normalen Universitätsassistenten, weil mind. 4 Jahre Beitragspflicht erforderlich sind, um die Freizügigkeitsleistung zu erhalten.)

Ausnahmen: Arbeitsunterbruch, Auslandsaufenthalt, Freizügigkeit, Einkauf bei Privatversicherung

Der Schweiz. Assistenzärzte- und Oberärzte-Verband engagieren sich beim Regierungsrat für eine volle Freizügigkeit. (Zürcher-Lösung)

Varia

Nzz Jubiläumsausgabe --- Uni-Artikel wird von André Wohlgemuth geschrieben

Für die zukünftige Eintreibung der Mitgliederbeiträge hat Frau Rektor Meyer uns ihre Unterstützung zugesagt (inneruniversitär, ev. EDV-mässig) Abwarten der Vernehmlassung der Universitätsordnung (Semesteranfang). Aussendung des Entwurfes. Stellungnahme

Vereinigung der Assistenten
an der Universität Zürich (VAUZ)

Schönberggasse 2, Haus Belmont
8001 Zürich, Tel. 01 - 257 24 11

Zürich, 9. März 1983

Herrn
Dr. Thomas Lüscher
Med. Poliklinik
Universitätsspital
Rämistr. 100
8091 ZUERICH

Lieber Thomas,

Ich möchte Dir mitteilen, dass Heinz das Traktandum betr. Fakultätsvertreter der Medizin an der Mitgliederversammlung vom 23. Februar 1983 zur Sprache gebracht hat. Die Abstimmung hat ergeben, dass folgende Assistenten gewählt sind:

Fakultätsvertreter und Vorstand:

Dr. Thomas Hodel, Chirurgie A

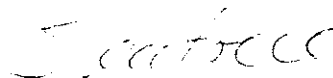
Dr. Thomas Lüscher, Med. Poliklinik

Nur Fakultätsvertreter:

Dr. Rolf Steiner, Frauenklinik

Ich hoffe, Dir mit diesen Angaben gedient zu haben und

grüsse Dich freundlich



Beatrice Simmen, Sekretärin

Vereinigung der Assistenten
der Universität Zürich
V A U Z
Vorstand Medizinische Fakultät

Zürich, den 6.3.83

Herrn
Heinz Gutscher
Präsident VAUZ
Schönberggasse 2
Haus Belmont
8001 Zürich

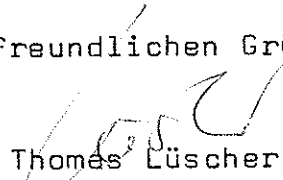
Lieber Heinz,

leider war es uns aus innerbetrieblichen Gründen und wegen der gleichzeitig stattfindenden Fakultätssitzung nicht möglich an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

War es Dir trotzdem möglich, das Traktandum Vorstand Medizin bzw. Assistentenvertreter Medizin in der Fakultät kurz zur Sprache zu bringen? Könntest Du mir diesbezüglich kurz Mitteilung machen, damit ich dem Dekan die Namen der 3 Vertreter (2 bisher, 1 neu) mitteilen kann?

Besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen


Thomas Lüscher
Vorstand Medizin

8001 Zürich, 12. Januar 1983

An alle Vorstandsmitglieder

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich lade Euch zu einer Vorstandssitzung ein. Termin:

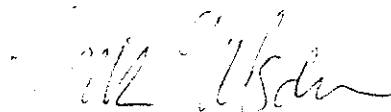
Dienstag, 1. Februar 1983, 19.00 - 20.00 Uhr,
Haus Belmont, Schönberggasse 2, Zimmer 207.

Traktanden

1. Vorbereiten der Mitgliederversammlung vom 23. Februar 1983,
18.15 Uhr
2. Neuregelung der Mittelbauvertretung auf Fakultätsebene
3. Neues Finanzierungsmodell der VAUZ
4. Varia

Im Verhinderungsfalle bitte ich um Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Gutscher, Präsident

9. Februar 1983

Protokoll der Vorstandssitzung vom 1. Februar 1983

Anwesend: Heinz Gutscher, Alois von Rotz, Matthias Senn, Erich Jermann (neu im Vorstand), Hans-Ruedi Wampfler, Matthias Schwaibold, Thomas Lüscher, Thomas Hodel, Hans Jungen

Entschuldigt: Jean-Jacques Brugger, Annelies Buhofer

Traktanden

1. Vorbereiten Mitgliederversammlung 1983

Es werden folgende allg. Traktanden zur Sprache kommen:

- Jahresbericht (Aktivität von Ausschuss und Vorstand)
- Kommissionsmitglieder bestätigen
- Senat und Senatsausschuss Kandidatenvorschläge
- Jahresrechnung
- sowie s. Trakt. 2 Vorstandssitzung

2. Vernehmlassung des Unterrichtsgesetzes

Es finden in folgenden Fakultäten Fakultätsversammlungen statt:

Phil. I	:	ja	(3 Vertreter ev. 4)
Phil. II	:	ja	(3 Vertreter)
Theolog.	:	ja	(2 Vertreter)
Med.	:	nein	(3 Vertreter)
Vet.-Med.	:	ja	(2 Vertreter)
Rechtswissen.+ Wirtschaftsw.	:	nein	

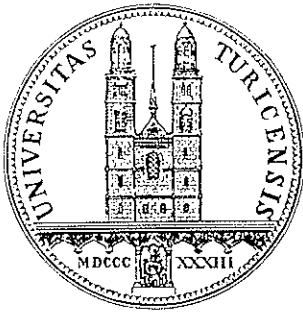
Anfang SS sollen Vertreter verschiedener Organisationen zu einer Orientierung über den Stand der Vernehmlassung des Unterrichtsgesetzes eingeladen werden (gemäss Erl. Dr. A. Trutmann). Es sollten alle Vorstandsmitglieder vorbereitet sein, dass in absehbarer Zeit bezüglich dieses Themas Arbeit auf sie zukommt.

3. Neues Finanzierungsmodell der VAUZ

Es wird vom gesamten Vorstand beschlossen, dass weitere Wege gesucht werden müssen, um die VAUZ etwas sanieren zu können, da sie wegen der schlechten Jahreseinnahmen (Mitgliederbeiträge) in den letzten Jahren defizitär gearbeitet hat.

4. Varia

Orientierung von H. Gutscher über sein Gespräch mit Frl. Dr. A. Trutmann betreffend Einzug der Jahresbeiträge f. die Assistentenvereinigung. Unser Vorschlag, den Mitgliedern den Beitrag monatlich vom Gehalt abziehen zu lassen, wurde von ihr gänzlich abgelehnt, mit der Begründung, dass keine Privatorganisationen vom Kanton unterstützt werden. Ein weiterer Punkt im Gespräch war die Definition eines Assistenten: Assistenten werden von der Erziehungs- bzw. Gesundheitsdirektion besoldet, ausgeschlossen werden Nationalfondsassistenten sowie Assistenten, welche weniger als 50% arbeiten.



8006 ZÜRICH, 1. Februar 1983
Rämistrasse 71

VM/mb

An
den Präsidenten der Assistenz-Professoren
den Präsidenten der Privat-Dozenten-Vereinigung
den Präsidenten der Assistenten-Vereinigung

Abänderung der Universitätsordnung / Neuordnung Rektorat u.a.

Sehr geehrte Herren,

wie Sie wissen, soll im Frühjahr 1984 die abgeänderte Universitätsordnung, welche den neuen Paragraphen des Universitätsgesetzes (Volksabstimmung vom 25. April 1982) angepasst ist, in Kraft treten. Ein Entwurf wurde von einer universitären Arbeitsgruppe z.Hd. der Erziehungsdirektion ausgearbeitet. Er wird in der ersten Woche des Sommersemesters 1983 der Universität zur Vernehmlassung unterbreitet. Da der Senatsausschuss schon am 7. Juni 1983 darüber befinden sollte, wird die Zeit knapp sein. Ich bitte Sie daher, dafür zu sorgen, dass Ihr Gremium die Arbeit möglichst kurz nach Semesterbeginn aufnehmen kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'V. Meyer'.

Verena Meyer, Rektor

Vereinigung der Assistenten
der Universität Zürich

Zürich, 21.2.83

V A U Z

Vorstand Medizinische Fakultät

Herrn
Heinz Gutscher
Präsident VAUZ
Schönberggasse 2
Haus Belmont
Sool Zürich

Betrifft: Wahl des Mediziner Vorstands

Lieber Heinz,

wir haben an der FAST-Vorstandssitzung mit dem Dekan folgende Fragen besprochen:

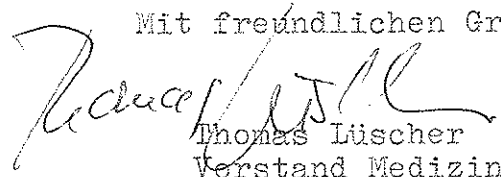
1.) Neues Universitätsgesetz: In Zukunft werden die Assistenten und Studenten vom Vorsitzenden einer Berufungskommission über die Kandidaten orientiert.

2.) Wahl der Assistentenvertreter in der Fakultät: Im Grundsatz wurde das bisher übliche Verfahren der Regelung der Vertreter akzeptiert. Eine Briefwahl wurde als zu kompliziert abgelehnt. Es wurde vorgeschlagen, eine Dreierliste von der Mitgliederversammlung genehmigen zu lassen, wobei die Annahme nicht vom Erreichen eines Quorum abhängig gemacht würde. Darf ich Dich bitten, an der nächsten Mitgliederversammlung die folgenden 3 Kandidaten genehmigen zu lassen:

Thomas Hodel (Chirurgie A) bisher
Thomas Lüscher (Med. Poliklinik) bisher
Rolf Steiner (Frauenklinik) neu

Besten Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lüscher
Verstand Medizin

Kopie: Dr. Th. Hodel Chirurgie A
Dr. R. Steiner Dep. f. Frauenheilkunde

12. Januar 1982

Schlüssel der Fakultätsvertreter im Vorstand der Vereinigung
der Assistenten an der Universität Zürich

Theologische Fakultät:	2 Vertreter
Rechts- u. Staatswissen- schaftliche Fakultät:	3 Vertreter
Phil.I-Fakultät:	4 Vertreter
Phil.II-Fakultät:	3 Vertreter
Medizinische Fakultät:	3 Vertreter
Vet.-Med. Fakultät:	2 Vertreter

Jetzige Vertreter im Vorstand

Theologische Fakultät:	Matthias Senn (Ausschuss)
Rechts- u. Staatswissen- schaftliche Fakultät:	Matthias Schwaibold
Phil.I-Fakultät:	Annelies Buhofer Hartmut Lamott
Phil.II-Fakultät:	Hans-Ruedi Wampfler (Ausschuss) Hans Jungen
Med. Fakultät:	Jean-Jacques Brugger (Ausschuss) Thomas Lüscher Thomas Hodel
Vet.-Med. Fakultät:	Alois v. Rotz (Ausschuss) Max Döbeli